



INFO

Amtliche Mitteilung

Folge 6

Juni 2023

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

Frühjahrsempfang 2023



v.l.n.r.: Johann Hatzmann, Bgm. Dr. Hans Peter Hochhold, Brigitte Legler, Manfred Weilhartner, Gerold Nöbauer

Viele Jahre wurden in der Marktgemeinde Ehrenkrüge als eine Form der Auszeichnung verliehen, zum Jahreswechsel wurden Ehrungsrichtlinien nach längeren Beratungen im Gemeinderat einstimmig beschlossen. An die Stelle der Ehrenkrüge traten Ehrennadeln, diese gibt es in drei Varianten: in Bronze, in Silber und in Gold. Der Frühjahrsempfang stellte somit in Sachen Ehrungen eine Premiere dar. Von jeder Stufe wurden die nagelneuen Ehrennadeln verliehen (mehr dazu im Blattinneren). Überstrahlt wurde der festliche Akt aber von der Ehrenringverleihung an die allseits bekannte „gute Seele“ Brigitte Legler.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 23.06.2023

Frühjahrsempfang..... Seite 2

Stellungnahme des Bürgermeisters..... Seite 3

Fahrzeugsegnung der FF Troßkolm.....Seite 4

Sonnwendfeuer/Impressum.....Seite 4

Frühjahrsempfang mit Ehrungen verdienter Bürgerinnen und Bürger

Der traditionelle Neujahrsempfang der Marktgemeinde St. Martin wurde heuer bereits zum zweiten Mal ins Frühjahr verlegt und so konnte **Bürgermeister Dr. Hochhold** am 20. April wieder eine bunte Mischung an Gästen aus Politik, Wirtschaft und Vertreterinnen und Vertretern der heimischen Vereine im Martinus-Saal begrüßen. Beim nunmehr „Frühjahrsempfang“ standen nach dem üblichen Referat des Gemeindeoberhaupts über Fakten, Zahlen und Projekten der Gemeinde gleich eine ganze Reihe von Ehrungen verdienter Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt.



Als Erste wurde - allerdings leider in Abwesenheit - **Marianne Kollmann** mit der **Ehrennadel in Bronze** ausgezeichnet. Bürgermeister Dr. Hochhold bezeichnete Frau Kollmann in seiner Laudatio als ein „Urgestein“ im St. Martin Vereinsleben. Von 1991 bis 2007 leitete sie - als erste Frau in dieser Position - den Gesangsverein Harmonie, außerdem ist sie die Gründerin und Leiterin der Sing- und Spielgruppe. Über Jahrzehnte hat Frau Kollmann so das St. Martin Kultur- und Vereinsleben mitgeprägt und mitgestaltet und darüberhinaus auch großes soziales Engagement gezeigt, wofür sie 2015 auch mit dem Solidaritätspreis der Linzer Kirchenzeitung für ihr Lebenswerk gewürdigt worden ist.

Mit **Gerold Nöbauer** wurde einem äußerst verdienten Gemeindevorstand die **Ehrennadel in Silber** verliehen. Herr Nöbauer war von 2003 bis 2021 drei Perioden lang als Gemeinderat tätig, davon zwölf Jahre lang als Obmann des Prüfungsausschusses, eine überaus wichtige Funktion, die er „stets mit großer Gewissenhaftigkeit und Besonnenheit“ ausübte, wie Bürgermeister Dr. Hochhold in seinen Dankesworten hervorhob. Darüberhinaus ist Gerold Nöbauer auch schon viele Jahre ehrenamtlich als Mitglied bei der FF St. Martin aktiv.

Über die Auszeichnung mit der **Ehrennadel in Gold** durfte sich **Manfred Weilhartner** freuen. Seit jeher schlägt sein Herz für den Fußball und die Union St. Martin, bei der er mittlerweile seit fast 20 Jahren ehrenamtlich als Obmann des Zweigvereins Fußball tätig ist. Als ein „Mann für alle Fälle“, so der Bürgermeister, ist er aber auch noch beim „L(i)ebenswerten St. Martin“ besonders im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Intrada“ überaus aktiv. Auf Gemeindeebene ist Herr Weilhartner seit 2015 Gemeinderat - in der aktuellen Periode als Ersatzmitglied.

Eine weitere **Ehrennadel in Gold** wurde an diesem Abend noch verliehen und zwar an **Johann Hatzmann**. Er ist seit 1991 im Gemeinderat tätig und war von 2003 bis 2009 eine Periode lang sogar Vizebürgermeister. Ebenso beeindruckend ist auch sein ehrenamtliches Engagement für die FF Troßkolm, bei der er von 2013 bis 2018 das Kommando inne hatte und 25 Jahre lang als Kommandantstellvertreter aktiv war. „Ein weiterer hochverdienter St. Martin, der ebenfalls über Jahrzehnte ehrenamtlich für unsere Gemeinde tätig war und noch immer ist“, wie Bürgermeister Dr. Hochhold ausführte.

Den Höhepunkt der Ehrungen beim Frühjahrsempfang bildete die **Überreichung des Ehrenrings** der Marktgemeinde St. Martin im Innkreis an **Brigitte Legler**. Als „Tante Gitti“ ist sie quasi Generationen von Kindergartenkindern ein Begriff, war sie doch ganze 38 Jahre im Gemeindekindergarten im Dienst - 36 davon als Leiterin! Darüberhinaus war Frau Legler für unsere Gemeinde auch im Gemeinderat aktiv - von 1991 bis 2021 brachte sie auf ihre ruhige, besonnene Art speziell im Bereich der Kindererziehung und -betreuung ihre Expertise ein, war aber auch als Obfrau des Personalbeirats viele Jahre maßgeblich an der Personalentwicklung der Gemeinde beteiligt. Ihre ehrenamtlichen Aktivitäten besonders im kirchlichen Bereich bei der katholischen Frauenbewegung und im Pfarrgemeinderat runden das Gesamtbild einer überaus engagierten und beliebten Gemeindevorstand ab, die diese Ehrung mehr als verdient hat! „Gitti - du bist ein wahrer Glückstreffer für eine Gemeinde - wenn es dich nicht gebe, man müsste dich erfinden“, so Bürgermeister Dr. Hochhold am Schluss seiner sehr persönlichen Laudatio.

Stellungnahme des Bürgermeisters



Liebe St. Martinerninnen und St. Martinern!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben vermutlich die meisten von Ihnen bereits von meiner Entscheidung, mit Ende Juni vom Amt des Bürgermeisters zurückzutreten, erfahren.

Bgm. Dr. Hans Peter Hochhold

Ich möchte die Gelegenheit hier nun nutzen, Ihnen kurz ein paar Gedanken von meiner Seite zu diesem sicher nicht alltäglichen Entschluss zu übermitteln.

Groß war für mich damals die Freude und ebenso der Respekt vor der Aufgabe, als ich 2015 zum Bürgermeister von St. Martin im Innkreis gewählt wurde. Mindestens genauso groß war auch die Freude darüber, 2021 mit über 72% der Stimmen bei der Wiederwahl im Amt bestätigt zu werden. Dies war und ist für mich Ausdruck dafür, dass sehr viele Bürgerinnen und Bürger die Art und Weise, wie ich das Amt ausgeübt habe, geschätzt haben. Ich darf mich an dieser Stelle ganz besonders auch für die wirklich hervorragende Zusammenarbeit aller Fraktionen im Gemeinderat und im Gemeindevorstand bedanken! Die gegenseitige Wertschätzung, der kollegiale Umgang miteinander und das hohe Maß an Vernunft, mit dem hier Entscheidungen getroffen werden, sind bemerkenswert und waren die Grundlage dafür, dass wir in den letzten Jahren so vieles gemeinsam für St. Martin erreichen konnten!

Leider ist jedoch der Berufsalltag als Bürgermeister nicht von dieser Harmonie und diesem Gemeinschaftsgeist geprägt, der in unseren politischen Gremien herrscht. Offensichtlich als Spiegelbild unserer heutigen Ich-Gesellschaft prägen Beschwerden, unsägliche Diskussionen, Forderungen, ja auch Unterstellungen mehr und mehr das Tagesgeschehen und selbst juristische Schritte werden längst nicht mehr nur angedroht, sondern tatsächlich eingeleitet. Auch wenn es sich nur um einen kleinen Prozentsatz der Bürgerinnen und Bürger handelt, die Vehemenz mit der hier mitunter vorgegangen wird, ist auf Dauer alles andere als motivierend.

Dass zudem so manche Inhalte, die in den Gemeinden vor Ort für reichlich Diskussionsstoff sorgen, nicht einmal „selbst gemacht“ sind, sondern von anderer „höherer“ Stelle vorgegeben werden, macht die Situation dementsprechend auch nicht gerade besser.

Es gibt für mich - und das ist mir zusammenfassend noch einmal wichtig festzuhalten - nicht diesen einen, ganz bestimmten Grund, der mich dazu bewogen hat, mein Amt nach fast acht Jahren zurückzulegen. Vielmehr ist es die Summe aus einer Vielzahl von negativen Erlebnissen und leider auch die Gewissheit, dass dieser „Trend“ als Zeichen unserer Zeit und unserer Gesellschaft weiter bestehen bleibt, was in mir die Frage aufkommen ließ: „Hab' ich das wirklich nötig, hier noch länger auf Kosten meiner Lebensqualität mitzutun?“

Mein Dank gilt abschließend allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde in ihren unterschiedlichen Funktionen. Sie sind es, die tagtäglich dafür sorgen, dass in unserem Heimatort alles so läuft, wie es soll. Ganz besonders bedanke ich mich aber bei Amtsleiter Joachim Langmaier für seine tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit vom ersten Tag meiner Amtszeit an!

Für mich persönlich wird es beruflich in Zukunft wieder zurück zu meinen Wurzeln gehen. Ich habe in meinem früheren Berufsleben als Musikschullehrer, Musiker und Moderator von Konzerten und Veranstaltungen vielfach die wunderbare Erfahrung machen dürfen, mit meiner Tätigkeit Menschen eine Freude zu bereiten - und genau darauf freue ich mich schon wieder sehr!

Vielen Dank an all jene, die mir Ihr Vertrauen geschenkt haben!

Ich wünsche Ihnen allen und St. Martin alles Gute!

Ihr

Dr. Hans Peter Hochhold, M.A.

**Neuwahl des Bürgermeisters
am Sonntag,
8. Oktober 2023**

Fahrzeugsegung der FF Troßkolm



v.l.n.r.: Pfarrer Francis, HBI Andreas Hatzmann, OBR Jürgen Hell, BF-Präsident Robert Mayer MSc, BR Hans Wimmer, Bgm. Dr. Hans Peter Hochhold, LAbg. Mag. Günther Lengauer und GR Rainer Höretzedler.

Das Wetter und die Umgebung passten sich Ende April dem feierlichen Anlass an. Die Kameraden der Feuerwehr Troßkolm freuten sich über die Segnung ihres Ende 2022 gelieferten Einsatzfahrzeuges und der nagelneuen Tragkraftspritze Fox-IV und begingen ein kleines aber feines Fest. Die Feuerwehren aus der Umgebung wohnten dem Ereignis im Schlosspark bei. Auch zahlreiche Ehrengäste waren anwesend, LAbg. Mag. Günther Lengauer vertrat die für das Feuerwehrwesen zuständige Landesrätin Langer-Weninger, seitens der Feuerwehr gratulierte der Landes-Feuerwehrkommandant Robert Mayer MSc. Eine absolute Premiere, schließlich ist Landes-Feuerwehrkommandant Mayer seit einiger Zeit auch Präsident des Bundes-Feuerwehrverbandes, und so ein hoher Repräsentant gab sich bislang in St. Martin noch nie die Ehre!

Das zur Freude aller Beteiligten straff gestaltete Programm wurde von der Marktmusik St. Martin umrahmt. In der Mehrzweckhalle traf man sich anschließend, um das Ereignis noch gebührend zu feiern.

Am 1. Mai war dann die Bevölkerung - ebenfalls in der Mehrzweckhalle - zu einem Frühschoppen eingeladen. An diesem Tag statteten auch die Kameraden der Feuerwehr Langenisarhofen aus der bayrischen Partnergemeinde Moos einen Besuch ab. Tatkräftig unterstützt von ihren Frauen bewältigten die Troßkolmer Kameraden beide Tage, wofür sich Kommandant Andreas Hatzmann noch einmal ausdrücklich bedanken möchte. Und weil am 1. Mai bei der Feuerwehr Troßkolm üblicherweise das Maibaumfest begangen wird, soll auch der Spender an dieser Stelle loblich erwähnt werden: Johann Hatzmann, seines Zeichens Ehrenkommandant der FF Troßkolm.

Veranstaltungen

**EINLADUNG ZUM
SONNENWENDFEUER**
am Samstag, 10. Juni 2023 | ab 17:00 Uhr am Sportplatz

Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis, 4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184, Telefon: 07751/8255
FAX: 07751/8255-14 - E-Mail: j.langmaier@st-martin-innkreis.at - Homepage: <https://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at> -
Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis oder laut Angabe.